

ONLINE
UND
PRÄSENZ

FORTBILDUNGEN ZUR
BEGLEITUNG VON
TRAUERNDEN KINDERN
UND JUGENDLICHEN

JAHRESPROGRAMM 2027



*„Die Tür zur Erfahrung lässt sich nur
von innen öffnen.“*

(Carl R. Rogers)

Inhaltsverzeichnis

Trauerland – Das Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche.....	6
So fließt Trauerlands langjährige praktische Erfahrung in die Fortbildungsangebote für Fachkräfte ein.....	8
Über unsere Fortbildungsangebote.....	10
Diese Fachkräfte bilden wir aus.....	11

Unsere Fortbildungsformate:

Kinder trauern anders.....	12
Basisseminar für Fachkräfte zur Begleitung von trauernden Kindern	
Zwischen Rückzug, Autonomie und der Suche nach Halt – Dasein für Jugendliche in Trauer.....	14
Basisseminar für Fachkräfte zur Begleitung von trauernden Jugendlichen	
„Ist Papa jetzt ein Stern?“.....	16
Zweitägiges Seminar für Fachkräfte zu Kinder- und Jugendtrauer	
Fortbildungen für Ihre Mitarbeitenden.....	18
Team trauerland bildung.....	20
Impressum.....	22





Warum es Trauerland gibt

Der **Tod eines geliebten Menschen** hinterlässt eine Lücke im Herzen. Schon für Erwachsene ist dieser Umbruch mit überwältigenden Emotionen und Fragen verbunden. **Wenn Kinder und Jugendliche trauern**, sind sie in der neuen Lebenssituation ganz besonders auf Hilfe angewiesen.

Trauerreaktionen von Kindern werden von Erwachsenen nicht immer als solche wahrgenommen oder dem dahinterstehenden Bedürfnis des Kindes entsprechend eingeschätzt, denn sie zeigen ihre Trauer altersabhängig anders als Erwachsene. Gleichzeitig besteht Unsicherheit bei Familie und im Umfeld darüber, wie Kinder in ihrer Trauer unterstützt werden können – mit weitreichenden Auswirkungen: **Nicht verarbeitete Trauer kann bei Kindern und Jugendlichen langfristige negative Folgen für die seelische und körperliche Gesundheit haben sowie zu Rückzug und Schulschwierigkeiten führen.**

Trauernde Kinder und Jugendliche brauchen Zeit und Raum, um ihren ganz eigenen Weg durch die Trauer zu finden. Trauerland hilft ihnen, diesen Weg zu gehen, wieder Halt zu finden und neue Kraft zu schöpfen. Bei Trauerland treffen sie Gleichaltrige, denen Ähnliches widerfahren ist.

Die Hilfsangebote schaffen Gemeinschaft, Halt und Ausdrucksmöglichkeiten in der verunsichernden Situation, in der sich die Kinder befinden. **So erhalten auch diejenigen Kinder und Jugendlichen die Chance auf unbeschadetes Aufwachsen, bei denen der unwiederbringliche Verlust eines wichtigen Menschen Teil ihrer Lebensgeschichte ist.**

Die präventiv-wirkenden Hilfsangebote von Trauerland e. V. zielen darauf ab, sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die beteiligten Angehörigen aufzufangen und zu stärken. **Fachkräfte aus dem Umfeld der Betroffenen** spielen dabei eine zentrale Rolle, um ihnen auf ihrem Trauerweg zu helfen.

Trauerland – Das Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche

Pionier: Als erstes Angebot für trauernde Kinder, Jugendliche und ihre Familien in Deutschland gestartet, begleitet der gemeinnützige Bremer Verein Tauerland seit 1999 trauernde Kinder, Jugendliche und ihre Angehörigen sowie Fachkräfte aus dem Umfeld trauernder Familien auf professionelle Weise. Das Angebot des sozialpädagogischen Beratungszentrums umfasst zum einen die niedrighchwellige Begleitung und Beratung von Betroffenen, Angehörigen und Menschen, die im beruflichen Kontext mit trauernden Kindern und Jugendlichen in Kontakt stehen, und zum anderen ein Fortbildungsangebot für Fachkräfte, das diese präventiv auf den Umgang mit jungen trauernden Menschen vorbereitet.

Das Tauerland-Konzept: Tauerland wurde 1999 von der Bremer Sozialpädagogin Beate Alefeld-Gerges gegründet. Das Tauerland-Konzept ist nach Vorbild des Dougy Centers (Portland, USA) entstanden, wo bereits seit 1982 trauernde Kinder und Jugendliche begleitet werden, sowie nach den Konzepten des Tauerbegleiters Dr. Jorgos Canacakis, die darauf basieren, Kindern und Jugendlichen ihren selbstbestimmten und individuellen Weg durch die Trauer zu ermöglichen. Dabei begegnen wir den verschiedenen familiären Wertesystemen offen und annehmend. Die Angebote des Vereins sind konfessionell und weltanschaulich ungebunden.

Erfahren und kompetent: An jedem Werktag finden in unserem Beratungszentrum Tauergruppen für Kinder, Jugendliche und Angehörige sowie telefonische und persönliche Beratungen von Familien und Fachkräften aus dem Umfeld der Betroffenen statt. Die Begleitung und Beratung der Betroffenen wird von hauptamtlichen pädagogischen und psychologischen Fachkräften durchgeführt. Unterstützt werden sie von rund 120 mehrstufig geschulten Ehrenamtlichen, von denen sich die meisten in den Kindertrauergruppen engagieren, was eine aufmerksame und individuelle Begleitung der Kinder ermöglicht.

Das spendenfinanzierte Hilfsangebot im Überblick:

- 10 Kindertrauergruppen mit parallel stattfindenden Angehörigengruppen bieten Platz für 120 Kinder sowie jeweils eine Begleitperson
- 1 offener Jugendtrauertreff mit insgesamt bis zu 20 Plätzen
- 1 Treff für junge Erwachsene mit 10 Plätzen
- 1 Treff speziell für trauernde Väter mit 10 Plätzen
- 3 x in der Woche Beratungstelefonzeiten
- ein Kontingent von rund 200 Einzelberatungen im Jahr für Kinder, Jugendliche, Familienmitglieder und Personen aus dem Umfeld der Kinder
- Kriseninterventionen in akuten Notlagen

Praxisnahe Fortbildung: Trauerlands Fortbildungsveranstaltungen zur sicheren Begegnung mit trauernden jungen Menschen sind gebührenpflichtig. Die Einnahmen dienen der Aufrechterhaltung des Beratungszentrums. Die Seminare und Workshops werden von unseren Fachkräften durchgeführt, zusätzlich zu ihrer pädagogischen Arbeit mit den Betroffenen.

Das kostenpflichtige Fortbildungsangebot im Überblick:

- Vorträge zu Kinder- und Jugendtrauer
- dreieinhalbstündige bis mehrtägige Seminare online und in Präsenz für einzelne Fachkräfte oder ganze Einrichtungen
- 15-monatige Ausbildung zur systemischen Kinder- und Jugendtrauerbegleitung

So fließt Trauerlands langjährige praktische Erfahrung in die Fortbildungsangebote für Fachkräfte ein.



UNG

trauerland bildung

Fortbildung für den
sicheren Umgang mit
trauernden Kindern
und Jugendlichen

QUALIFIZIERUNG
PRÄVENTION

nen



ITION
NG

für **Fachkräfte** aus Kitas, Schulen,
Hospizen, Palliativ Care, Polizei, Feuerwehr,
Bestattungsinstituten
... und **alle, die im beruflichen Alltag**
trauernden jungen Menschen begegnen

Über unsere Fortbildungsveranstaltungen

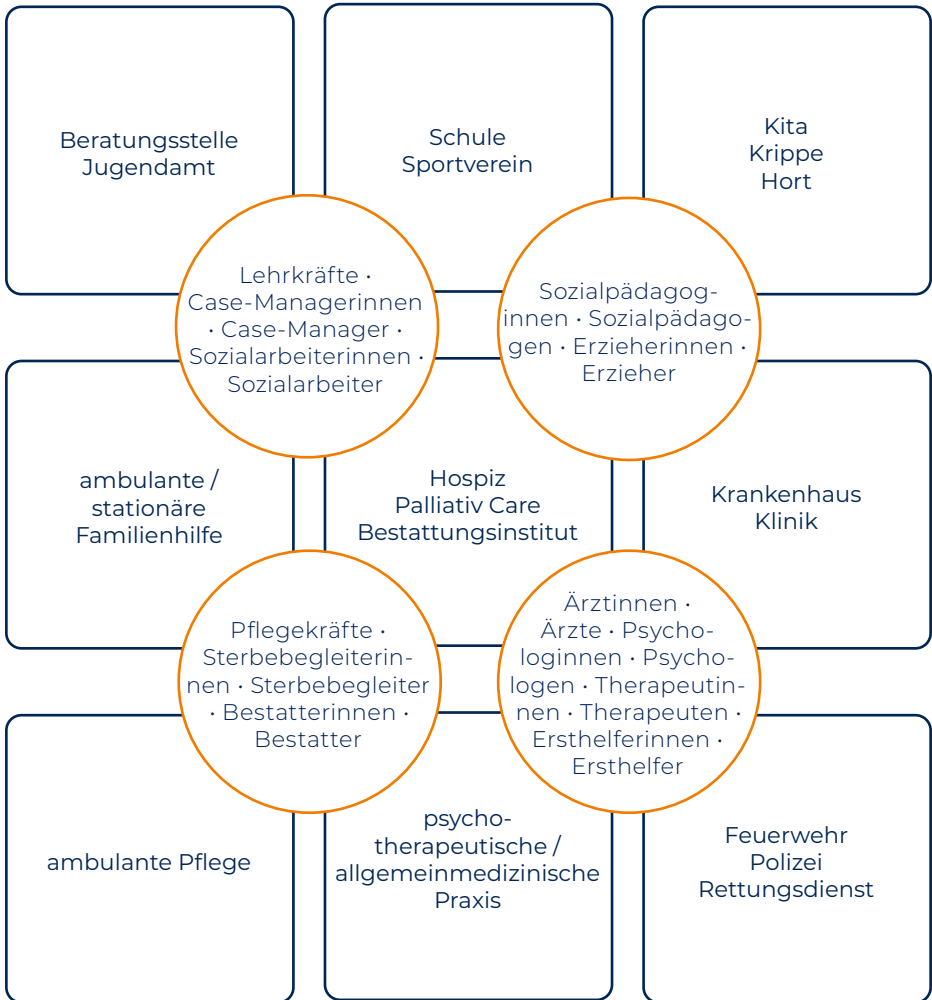
trauerland bildung: Bereits seit dem Jahr 2000 bietet Trauerland Fortbildungen und Vorträge rund um das Thema Kinder- und Jugendtrauer an. Unter trauerland bildung haben wir unser Angebot gebündelt, um die Erfahrung aus über zwei Jahrzehnten Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen weiterzugeben.

Sicherer Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen: In unseren Fortbildungsveranstaltungen werden Sie für die Bedürfnisse trauernder junger Menschen sensibilisiert und erlangen ein Verständnis für die unterschiedlichen Ausdrucksformen von Kinder- und Jugendtrauer. Die Vermittlung von **Handlungshilfen, Leitsätzen** und der **Grundhaltung** trägt zu einem sicheren Gefühl bei, um auf verschiedene Trauerreaktionen feinfühlig eingehen zu können. Alle Teilnehmenden erhalten im Nachgang einer besuchten Schulung eine Teilnahmebescheinigung.

So funktioniert unser Fortbildungsprogramm: Unsere Fortbildungsformate fokussieren jeweils unterschiedliche Altersgruppen von Betroffenen. So haben Fachkräfte aus etwa Kitas und Kindergärten die Möglichkeit, im Seminar „Kinder trauern anders“ die Trauerreaktionen von jüngeren Kindern kennenzulernen. Menschen wiederum, die beispielsweise in Jugendhilfeeinrichtungen arbeiten, erhalten im Seminar rund um Jugendtrauer ein besseres Verständnis der Besonderheiten von Trauer im Jugendalter. Unsere Referierenden, die tagtäglich trauernde Kinder und Jugendliche begleiten, können dabei mit Praxiserfahrung auf Ihre Fragen eingehen. Alle Formate sind unabhängig von einander buchbar.

Online und Präsenz: Alle unsere Online-Veranstaltungen finden via Zoom statt. Die Zugangsdaten zu Ihrem gebuchten Termin erhalten Sie im Voraus per E-Mail. Bei Fragen oder Problemen steht Ihnen unser Team auch während der Veranstaltung mit technischem Support zur Verfügung. Präsenztermine finden in den Trauerland-Räumen in Bremen-Horn statt. Für den pünktlichen Beginn der Seminare bitten wir Sie, etwa 15 Minuten früher vor Ort zu sein.

Diese Fachkräfte bilden wir aus



...und alle, die im beruflichen Alltag trauernden Kindern und Jugendlichen begegnen.

Kinder trauern anders

Basisseminar für Fachkräfte zur Begleitung von trauernden Kindern

Zielgruppe: Pädagogisches Personal oder Fachkräfte aus dem Umfeld von Kindern zwischen 0 und 12 Jahren und alle, die im beruflichen Alltag trauernden Kindern begegnen.

Ausgangssituation und Ziel:

Ein toter Igel auf der Straße, der Tod einer Nachbarin, Geisterfiguren im Lieblings-cartoon – spätestens im Kleinkindalter kommt jeder Mensch zum ersten Mal mit dem Tod in Berührung. Wenn Kinder ganz unvermittelt Fragen zum Tod stellen, gerät man als Fachkraft möglicherweise schnell in Erklärungsnot. „Wie spreche ich altersgerecht über das Sterben?“ „Wie sieht Trauer bei Kindern in unterschiedlichen Altersstufen aus und wie kann ich ihnen feinfühlig begegnen?“

In dem 3,5-stündigen Seminar erhalten Fachkräfte ein stabiles Fundament für eine ressourcenorientierte Begleitung von trauernden Kindern. Besonderheiten verschiedener Altersgruppen sowie ein selbstreflexiver Umgang stehen dabei im Vordergrund. Neben Grundlagen der Trauerbegleitung werden vor allem praktische Handlungsideen in der Begegnung mit trauernden Kindern vermittelt. Das Seminar bietet ausreichend Zeit für Anwendungsbeispiele sowie Raum für Austausch und individuelle Fragen.

Themen im Überblick:

- Leitsätze und Grundhaltung in der Begegnung mit trauernden Kindern
- Todeskonzept und Trauerreaktionen bei Kindern im Alter von 0 – 12 Jahren sowie altersspezifische Unterstützungsmöglichkeiten
- Reflektion zur persönlichen Trauererfahrung
- Methoden- und Anwendungsbeispiele für die Trauerarbeit mit Kindern
- Arbeitshilfen: Medien- und Bücherempfehlungen

Zu den Rahmenbedingungen

Terminauswahl:

— 11. März 2027, 14.30 – 18 Uhr **Online via Zoom** | O-KTA-2027-1

oder

— 26. Mai 2027, 10 – 13.30 Uhr **Präsenz in Bremen** | P-KTA-2027

oder

— 09. September 2027, 14.30 – 18 Uhr **Online via Zoom** | O-KTA-2027-2

oder

— 03. November 2027, 10 – 13.30 Uhr **Online via Zoom** | O-KTA-2027-3

Teilnahmegebühr:

109 € pro Person

Teilnehmendenzahl:

Maximal 16 Plätze

Jetzt anmelden!

Anmeldung unter www.trauerland-bildung.de/kontakt



Zwischen Rückzug, Autonomie und der Suche nach Halt – Dasein für Jugendliche in Trauer.

Basisseminar für Fachkräfte zur Begleitung von trauernden Jugendlichen

Zielgruppe: Pädagogisches Personal oder Fachkräfte aus dem Umfeld von Jugendlichen ab 12 Jahren und alle, die im beruflichen Alltag trauernden Jugendlichen begegnen.

Ausgangssituation und Ziel:

Das Jugendalter ist eine sensible Entwicklungsphase, die mit Umbrüchen verbunden sein kann. In dieser Zeit ist der Verlust beispielsweise der Mutter oder des Vaters eine stark verunsichernde Lebenswahrheit für Jugendliche. Als Fachkraft angemessen und einfühlsam auf die Trauerreaktionen Jugendlicher zu reagieren, kann mit ebenso viel Verunsicherung verbunden sein.

In dem 3,5-stündigen Seminar erhalten Fachkräfte ein stabiles Fundament für eine ressourcenorientierte Begleitung von trauernden Jugendlichen. Die entwicklungspsychologischen Besonderheiten des Jugendalters werden im Kontext von Tod und Trauer beleuchtet. Betroffenen Jugendlichen einerseits Halt zu bieten und andererseits ihre Bedürfnisse nach Autonomie und Rückzug zu respektieren, ist für Begleitende nicht selten ein anspruchsvoller Spagat. Neben Grundlagen der Trauerbegleitung werden vor allem praktische Handlungsideen in der Begegnung mit trauernden Jugendlichen vermittelt. Das Seminar bietet ausreichend Zeit für Anwendungsbeispiele sowie Raum für Austausch und individuelle Fragen.

Themen im Überblick:

- Leitsätze und Grundhaltung in der Begegnung mit trauernden Jugendlichen
- Todeskonzept und Trauerreaktionen bei Jugendlichen ab 12 Jahren sowie altersspezifische Unterstützungsmöglichkeiten
- Begegnungen mit trauernden Jugendlichen in ihren Lebenswelten wie Schule oder Sportverein: alltagspraktische Handlungshilfen
- Online-Angebote und Künstliche Intelligenz im Trauerkontext
- ein Methoden- und Anwendungsbeispiel für die Begegnung mit trauernden Jugendlichen
- Arbeitshilfen: Medien- und Bücherempfehlungen

Zu den Rahmenbedingungen

Terminauswahl:

— 08. April 2027, 14.30 – 18 Uhr **Online via Zoom** | O-JIT-2027-1

oder

— 17. Juni 2027, 10 – 13.30 Uhr **Präsenz in Bremen** | P-JIT-2027

oder

— 29. September 2027, 14.30 – 18 Uhr **Online via Zoom** | O-JIT-2027-2

oder

— 08. Dezember 2027, 10 – 13.30 Uhr **Online via Zoom** | O-JIT-2027-3

Teilnahmegebühr:

109 € pro Person

Teilnehmendenzahl:

Maximal 16 Plätze

Jetzt anmelden!

Anmeldung unter www.trauerland-bildung.de/kontakt



„Ist Papa jetzt ein Stern?“

Zweitägiges Seminar für Fachkräfte zu Kinder- und Jugendtrauer

Zielgruppe: Pädagogisches Personal oder Fachkräfte aus dem Umfeld von Kindern und Jugendlichen zwischen 0 und 18 Jahren und alle, die im beruflichen Alltag trauernden Kindern und Jugendlichen begegnen.

Ausgangssituation und Ziel:

Wenn Kinder ihre Eltern oder einen anderen geliebten Menschen verlieren, gerät ihre Lebenswelt sowie die ihrer erwachsenen Angehörigen ins Wanken. Fachkräfte werden von jetzt auf gleich zu wichtigen Begleitpersonen für betroffene Familien in Trauer.

In dem 2-tägigen Seminar werden typische Reaktionen von Kindern und Jugendlichen auf die Erfahrung von Abschied, Verlust und Tod aufgezeigt. Im Mittelpunkt steht dabei die Fragestellung „Wie trauern Kinder und Jugendliche und was brauchen sie, um trauern zu können?“ Den Teilnehmenden werden sowohl die theoretischen Grundlagen zum Trauerprozess vermittelt als auch Inhalte für die Unterstützung und Begleitung von Betroffenen im Einzel- und Gruppensetting vorgestellt. Zu den Themen gehören unter anderem Trauer und Suizid, Zusammenarbeit mit Eltern und Angehörigen sowie reflektierende Techniken.

Themen im Überblick:

- Leitsätze und Grundhaltung in der Begegnung mit trauernden Kindern und Jugendlichen
- Trauer und Trauma, Trauermodelle, Trauer und Suizid
- Todeskonzept und Trauerreaktionen bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 – 18 Jahren sowie altersspezifische Unterstützungsmöglichkeiten
- Reflektion zur persönlichen Trauererfahrung
- Bedeutung von Ritualen im Trauerprozess
- Wahrheit und ehrliche Antworten in der Trauerbegleitung
- Zusammenarbeit mit Angehörigen und Eltern
- Trauerbegleitung nach Trauerland-Konzept im Einzel- und Gruppensetting
- Methoden- und Anwendungsbeispiele sowie Arbeitshilfen für die Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen

Zu den Rahmenbedingungen

Termine:

— 11. Juni + 25. Juni 2027, jeweils 10 – 16 Uhr **Online via Zoom** | O-PJES-2027

Teilnahmegebühr:

349 € pro Person

Teilnehmendenzahl:

Maximal 16 Plätze

Jetzt anmelden!

Anmeldung unter www.trauerland-bildung.de/kontakt



Fortbildungen für Ihre Mitarbeitenden

Sie haben die Wahl aus unserem Kursprogramm

Sie möchten Ihr gesamtes Team qualifizieren und ihm zu einem sicheren Gefühl im Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen bei der Arbeit in Ihrer Einrichtung verhelfen?

Alle unsere (Online-)Seminare bieten wir auch als Gruppenfortbildung für Ihre Institution an. Je nach vereinbarter Teilnehmendenzahl und inhaltlichem Schwerpunkt können Seminardauer und Preis variieren. Sprechen Sie uns gern an und wir erstellen Ihnen ein Angebot.

Fortbildungen für Ihr Team werden von uns als Online-Veranstaltung via Zoom angeboten. Auf Wunsch ist es möglich, die gewünschte Veranstaltung auch in Ihren Räumlichkeiten und zu Ihrem Wunschtermin oder vor Ort bei Trauerland in Bremen durchzuführen. Mögliche Termine zur Buchung einer Teamfortbildung können Sie per E-Mail an info@trauerland-bildung.de anfragen.



Team trauerland bildung

Unsere Referierenden



Antje Wicke, Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin und Beraterin, Traumapädagogin und Traumafachberaterin

- pädagogische Leiterin von Trauerland e. V.
- Beraterin und Kindertrauergruppenleitung
- Referentin für Fachkräfteseminare



Maja Bendiks, M. Sc. Psychologie, Systemische Therapeutin und Beraterin

- stellvertretende pädagogische Leiterin
- Beraterin und Kindertrauergruppenleitung
- Referentin für Fachkräfteseminare



Hannah von Rüden, B. A. Soziale Arbeit, Systemische Beraterin

- Beraterin und Kinder-/Jugendtrauergruppenleitung
- Referentin für Fachkräfteseminare



Nele Haberstumpf, M. A. Berufliche Bildung für Gesundheits- und Pflegewissenschaften und Psychologie, systemische Kinder- und Jugendtrauerbegleiterin

- Beraterin und Kinder-/Jugendtrauergruppenleitung
- Referentin für Fachkräfteseminare



Anna Anker, B. Sc. Psychologie, Systemische Beraterin

- Beraterin und Kindertrauergruppenleitung
- Referentin für Fachkräfteseminare

Team trauerland bildung

Ihre Ansprechpersonen



Vivienne Duensing

— Anmeldung Seminare und Organisatorisches

Telefon: 0421 69 66 72-34

E-Mail: info@trauerland-bildung.de



Hannah von Rüden

— Inhaltliche Fragen

Telefon: 0421 69 66 72-32

E-Mail: info@trauerland-bildung.de

Impressum

Trauerland – Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche e. V.
Schwachhauser Heerstraße 268 a
28359 Bremen

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Jens Böttger

Carsten Coenen

Bettina Dudeck

Birgit Morick

Inhaltlich verantwortlich:

Bettina Dudeck (Anschrift: siehe oben)

Kontakt:

Telefon: 0421 / 696 672-0

E-Mail: info@trauerland.org

www.trauerland.org

Registereintrag:

Eintragung im Vereinsregister.

Vereinssitz: Bremen

Registergericht: Amtsgericht Bremen

Registernummer: VR 5827 HB

